Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 269. Dienstag den 10. November 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) In der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. sind dem Kaufmann Moses Simon zu Olfen folgende Gegenstände mittelst Einbruchs aus dem Keller entwendet worden:
a) 12 Pfund Schnupftaback in Blei, à 1/2 Pfund; b) 35 Pfund Strangtaback; c) 15 Pfund Rosinen; d) 6 Pfund Korinthen; e) 26 Pfund Rindfleisch; f) 16 Pfund blau und roth melirte Seife; g) zwei Töpfe mit Butter und h) ein Faß mit Butter von 48 Pfund.

Ferner sind in derselben Nacht dem Nachbarn des Moses Simon, Ackerwirth Mengelkamp, ebenfalls mittelst Einbruchs aus dem Keller entwendet:
a) 6 bis 7 Pfund Rindfleisch; b) ein Schwarzbrod; c) einiger Schmalz und Kabs.

Vor dem Ankauf warnend, ersuche ich Jeden, alles zur Entdeckung der Thäter oder Wiedererlangung der gestohlenen Sachen Dienende der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Olfen den 2. November 1846. Der Amtmann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am Montag den 23. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen an Ort und Stelle
1) eine Lippweide, 14 bis 15 Morgen groß,
2) zwei Wiesen, jede circa 1 1/2 Morgen groß,

öffentlich meistbietend auf 6 Jahre, von Martini d. J. bis dahin 1852, verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich auf dem Colonate Fischer an der Lippbrücke bei Werne, woselbst auch die Grundstücke liegen, einfinden.

Werne den 6. November 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Bochold.

3) Das dem Weber Heinrich Wilhelm Uhrbrügge gehörige, hierselbst auf der Nobelstraße sub Nro. 282 und 283 cat. belegene Wohnhaus, Flur A. Nro. 447, 51 Ruthen 31 Fuß, abgeschätzt zu 450 Thlr. zufolge der nebst Kaufbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 14. December Morgens 11 Uhr

resubhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

Holz-Verkauf.

4) In dem zur hiesigen Kämmerei gehörenden, im Oesterholze belegenen Waldbistrikt Morksort sollen für ungefähr 7000 Thaler gutes, meistens starkes Eichen-Bau-, Nutz-, Geschirr- und Brennholz an Ort und Stelle nummernweise öffentlich verkauft werden.

Der Termin hierzu ist auf Donnerstag den 19. dieses Monats und die Versammlung am Hirtenhause daselbst Morgens 8 Uhr anberaumt.

Dortmund den 5. November 1846. Der Magistrat.

5) Am Mittwoch den 2. December dieses Jahrs Vormittags 11 Uhr soll das sub Nris. 97 und 98 cat. der Liebfrauen-Laischaft an der Neustraße Krummentimpen-Ecke belegene massive, zweistöckige, vor 8 Jahren neu erbaute Haus auf meiner Geschäftsstube beim Meistgebote zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Das Haus hat im untern Stocke 5 Wohnstuben nebst Küche; im obern Stocke 8 Wohngelasse, Küche und drei Mansardenstuben; außerdem gehört zu demselben ein Gärtchen und ein Hinterhaus, enthaltend Stallung für 6 Pferde, Bedientenstube, Waschküche und im zweiten Stocke eine geräumige Werkstube.

Die Kaufbedingungen sind bei mir einzusehen.

Münster den 5. November 1846. Ludw. Ludorff,
Justiz-Commissair und Notar.

6) Wir Unterzeichnete erlauben uns hiermit anzuzeigen, daß wir in hiesiger Stadt vom 1. September an ein Expeditions-Geschäft errichtet, und sind durch unsere geräumigen und trockenen Lagerhäuser, an den hiesigen Flüssen Yssel und Berkel gelegen, im Stande, die Güter für ganz Westphalen auf eine bequeme und billige Weise zu

empfangen und zu versenden. Es fährt wöchentlich regelmäßig ein Beurtschiff nach Rotterdam, Amsterdam und Kampen, und unsere Frachten sind durch die Benutzung der Berkel bis Breden, oder per Fuhre nach Winterswyk für alle Orte in Westphalen viel niedriger gestellt, als die von Deventer.

Zutphen den 1. November 1846. Nieman et van Marle.

7) Die Organistenstelle an der St. Ludgeri-Haupt-Pfarrkirche zu Werden a. d. Ruhr ist erledigt und soll ehestens wieder besetzt werden.

Qualificirte Organisten wollen unter Einreichung ihrer Zeugnisse beim unterzeichneten Vorstande sich baldigst melden.

Werden den 7. November 1846. Der katholische Kirchenvorstand.

8) Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein seit langen Jahren betriebenes Güter-Transport-Geschäft zwischen Elberfeld, Dortmund und Münster niedergelegt und meinem Sohne Heinrich übertragen habe.

Für das mir stets geschenkte Zutrauen und Wohlwollen meinen Dank abstattend, bitte ich, dasselbe auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Dortmund den 1. November 1846. Engelbert Hengstenberg.

Mit Bezug auf Obiges dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich das von meinem Vater bisher geführte Güter-Transport-Geschäft von heute ab für eigene Rechnung ganz in der bisherigen bekannten Weise fortführe, unter dem Versprechen reeller und prompter Bedienung bittend, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Dortmund den 1. November 1846. Heinrich Hengstenberg.

9) Am 24. October d. J. ist in Münster ein Collis mit Baumwollen-Waaren, gez. Nro. 429, Brutto 51 Pfund schwer, verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung an die Expedition des Westf. Merkurs wieder abzuliefern.

10) Es werden zwei Kapitalien, und zwar jedes Kapital zur Höhe von 6000 Thlr, auf bedeutende Colonate gegen zu bestellende Hypothek sub Rubr. III. Nro. 1 anzuleihen gesucht.

Von wem? darüber gibt der Rendant Hetzel zu Ahlen Auskunft.

11) 2000 Thaler liegen gegen genügende Sicherheit und billige Bedingungen zum Austhun bereit. Wo? sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

12) Kastanien, gelbe, grüne und graue Erbsen, Vietsbohnen und Linsen empfiehlt billig Joseph Wirtensohn in der Stadtwaage.

13) Ein gutes Klavier steht billig zu vermiethen Salzstraße Nro. 73.

14) Ludgeristraße Nro. 191 sind zwei möblirte freundliche Zimmer nebst Schlafstube zu vermiethen.

Auch stehen daselbst zwei gut erhaltene Schaukasten billg zu verkaufen.

Todes-Anzeige.

15) Dem Allmächtigen hat es gefallen, am 5. d. Mts. unsern geliebten Schwager

und Onkel, den Kaufmann Franz Wieschebrink zu sich zu rufen. Er starb, gestärkt mit den Heilsmitteln unserer h. Religion, nach mehren monatlichen Leiden an den Folgen eines Schlagflusses im 73. Lebensjahre.

Indem wir Verwannten und Freunden diese traurige Anzeige machen, bitten wir, des Hingeschiedenen im Gebete zu gedenken.

Wittwe Heinr. Wieschebrink, Kinder und Schwiegerkinder.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Se. Durchlaucht der Fürst von Salm-Horstmar mit Bedienung aus Coesfeld. Graf v. Merveldt mit Bedienung, Landrath aus Beckum. Lenzer, Fabrikant aus Elberfeld. Gangeloff, Direktor aus Heidelberg. Curzius, Kaufmann aus Cassel.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Reifenbach, Professor a. Genf. Funk, Offizier aus Minden. Berge aus Offenbach, Katz aus Leipzig, Rohletter aus Mainz, Perheepn aus Bradfort, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Jöckemeyer mit Frau, Hauptmann a. D. aus Hamm. Höppner mit Familie, Baumeister aus Hamm. v. Ernst, Offizier aus Breslau. Gösling aus Gravenhorst, Teetzmann aus Elberfeld, Hentschel aus Herford, Küchel aus Frankfurt, Hoffmann aus Aachen, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Winkelmann aus Recklinghausen, Bühl aus Düsseldorf, Musseke aus Gent, Poppe aus Coesfeld, Thier aus Darfeld, Kaufleute. Geibel, Student aus Saarbrügge.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Ueing, Pfarrer aus Ascheberg. Walter, Militair-Arzt aus Berlin. Frau Klostermann aus Ennigerloh. Heitmann aus Lohne, Sieberts aus Elberfeld, Kaufleute.

Marktpreise zu Haltern
am 3. November 1846.

Weizen	der Berliner Scheffel	.	.	.	.	3	Thlr.	10	Sgr.	-	Pfenn.
Roggen	—	—	.	.	.	.	.	3	—	-	—	-	—
Gerste	—	—	.	.	.	.	.	2	—	-	—	-	—
Buchweizen	—	—	.	.	.	.	.	2	—	1	—	6	—
Hafer	—	—	.	.	.	.	.	1	—	8	—	-	—

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines	per Sack (200 Pfund)	.	.	12	Thlr.	-	Sgr.
dito feines	—	—	.	.	.	11	—	10	—
Roggenmehl, gebeutelt	—	—	.	.	.	10	—	15	—
Graupen, Mittelsorte	—	—	.	.	.	11	—	10	—

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.